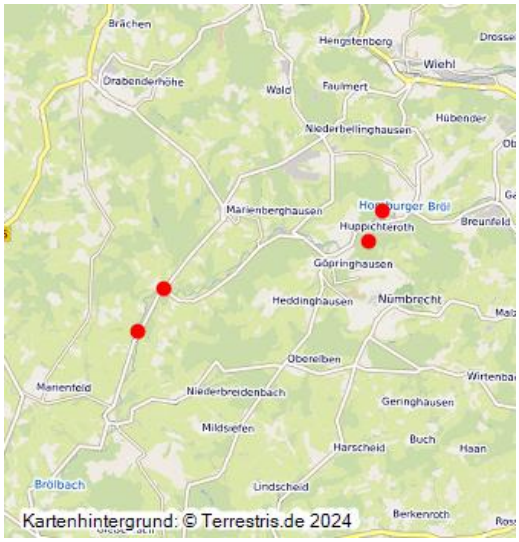
Wasserkraftnutzung an der Bröl

Mühlen und Hammerwerke am Brölbach

Schlagwörter: Mühle (Baukomplex), Nebenfluss, Bach
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Das mit Erlen umstandene Stufenwehr der Alten Messerfabrik Friedenthal in der Homburger Bröl (2011).
Fotograf/Urheber: Arendt, Stefan



Diese Objektgruppe zeigt Mühlen und wasserbetriebene Hammerwerke, die die Wasserkraft der Bröl nutzen.

Die Bröl ist ein rechter Zufluss in die Sieg, die wiederum in den Rhein mündet. Die Quelle des auch „Brölbach“ oder „Homburgische Bröl“ genannten Flusses entspringt bei bei Waldbröl-Hermesdorf. Nach ihrem Verlauf durch die beiden nordrhein-westfälischen Landkreise Oberbergischer Kreis und Rhein-Sieg-Kreis mündet die Bröl nach 45,1 Kilometern bei Hennef-Müschmühle in die Sieg.

(LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2013 / LVR-Redaktion KuLaDig, 2017)

Internet

natura2000-meldedok.naturschutzinformationen.nrw.de: Natura 2000-Gebiete in Nordrhein-Westfalen, Nr. DE-5110-301 – Broelbach (abgerufen 31.03.2017)

Wasserkraftnutzung an der Bröl

Schlagwörter: Mühle (Baukomplex), Nebenfluss, Bach
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wasserkraftnutzung an der Bröl“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-218247 (Abgerufen: 16. Mai 2024)

Copyright © **LVR**

LVR Qualität für Menschen

HESSEN

SH Schleswig-Holstein Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz